

Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen

Lehrer(in) und Fach: Herr/Frau Mustermann, Geschichte

Referent(in): Hans Mustermann

Datum: 21.09.2019

Der Brand Roms – Unfall oder Kalkül?

1. Der Verlauf

- Feuer in der Nacht 18./19. Juli 64 n. Chr. am Circus Maximus ausgebrochen
- Brandstifter sollen gesehen worden sein
- Nach 6 Tagen: Feuer schien bekämpft, brach erneut aus; am 26. Juli endgültig
- 2/3 der Stadt zerstört; viele Tote

2. Maßnahmen Neros

- Öffnete Marsfeld, Bauten des Agrippa und eigenen Park; ließ Behelfsbauten errichten
- Senkte Getreidepreis, ließ Lebensmittel heranbringen
- Ließ Palast kostspielig bauen, der ein größeres Territorium einnahm
- Vorgeplanter Wiederaufbau der Stadt
- Sicherheitsmaßnahmen, um Brandkatastrophen zu verhindern
- Grundstücke wurden kostenlos vom Schutt befreit
- Setzte Geldprämien für Wiederaufbau aus und sicherte Wasserversorgung

3. Schluss¹: War Nero ein Brandstifter?

- Nach Tacitus: nicht feststellbar, ob Nero schuldig war; Gerücht kam erst nach dem Wiederauflammen des Feuers auf – Nero wolle eine neue Stadt bauen und ihr seinen Namen geben.
- Wahrscheinlich war es ein falscher Vorwurf, der aus Missinterpretation der Maßnahmen und nachträglicher Unbeliebtheit Neros bei den Senatoren entstand. Die Länge des Brandes kann man eher mit den überwiegend hölzernen Bauten erklären.

4. Literaturliste

Champlin, Edward: Nero, Cambridge, London 2003.

Flaig, Egon: Wie Kaiser Nero die Akzeptanz verlor, Historia 52, 2003, S. 351–372.

<https://www.rome-museum.com/de/domus-aurea.php> (07.09.2019)

¹ Inhalt des Schlusses ist vom Fach zu Fach unterschiedlich – bei der Lehrkraft nachfragen!